

NMS

da Vinci

E

W

S

April 2013



31. Ausgabe

## Rittermarkt



Im Dezember gingen wir mit der 3b Klasse zum alten Rittermarkt in die Altstadt von Linz. Es war ein sonniger, aber sehr kalter Tag. Als wir dort ankamen, begrüßte uns ein Herr in mittelalterlicher Kleidung und erklärte uns, wie Ritter früher angezogen waren.

Wir konnten Teile der Ritterrüstung begutachten und anprobieren. Danach erfuhren wir, auf welchen Musikinstrumenten die Leute im Mittelalter früher gespielt hatten. Am coolsten war aber das Kettenhemd, das so schwer war, dass wir es zu dritt halten mussten.

*Schüler der 1.a*



## Eislaufen

Da unsere Lehrerin sich am Fuß verletzt hatte und daher nicht ins Hallenbad gehen konnte, gingen wir an einem Donnerstag anstatt Schwimmen ins Parkbad zum Eislaufen.

Es war total lustig und wir hatten sehr viel Spaß. Wir durften uns auch Süßigkeiten kaufen.

Hoffentlich machen wir das nächstes Jahr wieder.

*Schülerinnen der 1.a*



## Lernen für den BU Test

Eine Stunde vor dem BU-Test durften wir in der Klasse lernen. Fast alle von uns bildeten Gruppen und lernten gemeinsam. Ein paar blieben alleine und setzten oder legten sich mit ihren Biologiesachen in eine Ecke des Klassenzimmers. Wir durften auch auf den Stufen vor der Klasse lernen. Unsere Lehrerin ging immer herum und half uns.

*Schülerinnen der 1.a*



## Theaterstück – Little Red Riding Hood - Rotkäppchen im Englischunterricht

In einer Doppelstunde Englisch spielten wir das Märchen Rotkäppchen nach. Unsere Englischlehrerin nahm ganz viele Requisiten von zuhause mit - z.B. ein Kopftuch, ein Gewehr, eine Perücke usw. Wir lasen den Text auf Englisch und jeder konnte entweder einmal eine Figur aus dem Märchen oder den Erzähler spielen. Es war sehr lustig und wir wollten gar nicht mehr aufhören zu spielen. Gott sei Dank bekamen wir den Text, damit wir ihn nicht auswendig lernen mussten.

*Schülerinnen der 1.a*





## Verkehrserziehung

Vor ein paar Wochen sagte uns unsere Klassenlehrerin, dass wir zum Donaupark spazieren würden, weil dort ein Polizist mit uns die Verkehrsregeln durchgehen würde. Der Treffpunkt war vor der Schule, aber als wir hinausgingen, wartete ein großer Reisebus auf uns, der uns bis zum Donaupark fuhr. Das war eine Überraschung, denn einige von uns wollten nicht zu Fuß gehen.

Dort angekommen, konnten wir uns entweder ein Fahrrad oder ein Go-Kart ausleihen. Wir fuhren damit in dem kleinen Verkehrskarten herum und mussten die Regeln genau beachten. Zum Beispiel mussten wir bei der Stopptafel stehen bleiben oder uns bei der Kreuzung richtig zum Abbiegen einreihen. Am besten hat mir das Gokartfahren gefallen, denn ich hab immer Gas gegeben. Der Busschofför war auch toll, er hat uns nämlich heißen Tee gemacht, weil wir so gefroren hatten.

*Schüler der 1.a*



## Im Verkehrsgarten

Unsere Klasse war am 4. April im Verkehrsgarten. Die kurze Busfahrt war aufregend. Im Verkehrsgarten angekommen gab es noch eine Unterweisung durch einen Polizisten – und dann ging's los. Es gab zehn Gokarts und zehn Fahrräder, die wir abwechselnd benutzten.

*Nico, 1.b*

Es war ein kalter, windiger Tag. Trotzdem war es sehr spannend und lustig. Das Treten des Gokarts brauchte viel Kraft.

*Yonus und Celil, 1.b*



## Uff – Puh – Gerade noch überlebt!!

Als ich an einem Sonntag spazieren ging, begegnete ich vielen Leuten, die mit ihren Hunden Gassi gingen. Alles war normal, bis ich ein kurzes Bellen hörte. Ich dachte mir nichts und ging weiter. Doch als ich mich umdrehte, sah ich, wie ein riesiger Hund auf mich zurannte. Als der Rottweiler mich ansprang, wurde er Gott sei Dank von seinem Herrchen zurückgezogen. So ging doch noch alles gut aus.

*Tarek, 1.b*

## Kreatives Werken

Jeden Mittwoch haben wir Werken. Das macht viel Spaß. Wir arbeiten gerade mit Steinen. Wir schleifen sie und ritzen Muster ein. Jeder macht eine andere Figur. Zuletzt waschen wir unser Werk und es wird sehr schön.

*Maria und Sena, 1.b*

Mein Partner ist Furkan. Ich mag Werken sehr und freue mich auf das nächste Mal.

*Celil, 1.b*



## Zeichenunterricht

Am Donnerstag haben wir zwei Stunden Zeichnen. Wir haben gerade mit einer neuen Arbeit begonnen. Auf ein leeres Blatt malen wir mit Wachskreiden in bunten Farben, bis alles bedeckt ist. Dabei dürfen wir uns leise unterhalten. Jetzt wird mit schwarzer Kreide alles übermalt. Anschließend ritzen wir die Figur einer Meerjungfrau ein, sodass die bunten Farben durchscheinen.

*Fatma und Neama, 1.b*

Hier könnt ihr sehen, was wir sonst noch gezeichnet haben!



## Informatik

Am 10. Juni hatte unsere Gruppe den ersten Informatik-Nachmittag. Wir trafen uns im Computerraum. Nachdem wir uns vorgestellt hatten, haben wir die Computer gestartet. Nun ging es darum, auf der Tastatur zu schreiben ohne zu gucken. Wir haben mit den Buchstaben ASDFG angefangen, später kamen die Buchstaben ÖLKJH dran.

Am Ende durften wir uns auf einer Website anmelden. Meine Anmeldung hat leider nicht funktioniert. Nächstes Mal wird das sicher klappen.

*Celil, 1.b*

## Mathematikstunde

Wir lernen gerade über Rechtecke und Quadrate. Frau Barnasch gibt sich sehr viel Mühe, uns zu unterstützen. Sie hat für uns 12 Karten mit verschiedenen Aufgaben vorbereitet, die wir für die Schularbeit üben können. Manche Schüler geben sich keine Mühe, andere schon.

*Verena, Didi, 1.b*

## Turnen

Wenn wir Völkerball spielen, macht das einen Riesenspaß. Nach vier Stunden Lernen können wir jetzt rennen und schreien. Zu Beginn laufen wir fünf Runden zum Aufwärmen, dann geht es los.

Das Lustigste ist, dass das Spiel sich über die ganze Stunde ausdehnt, weil immer wieder einer fängt und es kommen wieder neue Spieler in das Feld. Zum Schluss sind wir alle ganz verschwitzt, aber fröhlich.

*Yonus und Furkan, 1.b*

## Biologie - Ernährungsvorträge

In Biologie lernen wir viel über den Körper. Es ist sehr interessant und macht Spaß. Unser Körper ist sehr wichtig. Zweimal war eine Frau vom Gesundheitsamt da und erzählte uns über gesunde Ernährung.

Ich habe für euch eine Ernährungspyramide gezeichnet, damit ihr seht, von welchen Nahrungsmittelgruppen man wie viel essen soll.

*Rabia, 1.b*



## Deutschunterricht

In Deutsch haben wir das Buch „Renschwein Rudi Rüssel“ gelesen und den Film dazu angeschaut.

Hier handelt es sich um eine Familie, die bei einer Tombola ein Schwein gewinnt. Im Lauf der Zeit wird es für Zuppi und ihre Schwester eng. Denn Herr Buselmeier will die Familie mitsamt dem Schwein aus dem Haus haben. Rudi wird zu einem Renschwein ausgebildet. Wird er das blaue Band gewinnen?

Das Buch ist lustig, spannend und verlockt zum Weiterlesen. Es hat 170 Seiten. Ich empfehle es jedem, der Schweine mag und eine lustige Geschichte lesen will.

Die Zeichnung stammt von Mathias.

*Tarek, 1.b*



## Baustelle – und neue Klassen!

Seit September 2011 wird unsere Schule umgebaut. Die Baustelle dauert noch bis Ende dieses Jahres. Es gibt einige völlig neue Klassen, in denen Glaswände und Mauerwände gemischt sind. Die bestehenden Klassen wurden umgebaut, sie sind auch sehr schön geworden. Wir haben jetzt neue Fenster und neue Decken mit guter Beleuchtung.

Unsere Klasse musste in diesem Schuljahr bereits mehrmals übersiedeln, aber es hat sich ausgezahlt. Eine Zeitlang waren wir im Physiksaal, dann in einer Glasklasse. Hier habe ich mich beobachtet gefühlt, weil man ja alles durchsehen konnte. Jetzt sind wir wieder in unsere Ursprungsclassroom übersiedelt. In unserer renovierten Klasse geht es mir viel besser, es sieht auch alles sehr schön aus.

*Aylin, 2.a*

Bei den verschiedenen Umzügen haben manche Kinder ein paar Hefte verloren. Unsere Lieblingsklasse war der Physikraum. Als wir dann wieder in unsere alte Klasse kamen, konnten wir sie kaum wiedererkennen. Alles war neu. Wir haben eine Uhr bekommen, bei der wir die Stunden ausrechnen müssen. Die ist lustig.

*Xhabir und Dejan, 2.a*

Ab und zu ist die Baustelle schon sehr störend. Manchmal wir laut gebohrt, dann ist es wieder sehr schmutzig auf den Fluren.

*Emrah und Karim, 2.a*



# Rihanna

Der Popstar stammt von der Sonneninsel Barbados. Ende letzten Jahres erschien das Album „Unapologetic“ mit dem Hit „Diamonds“. Mit dem Hit „Stay“ ist Rihanna nicht so weit gekommen wie mit ihrem vorherigen Hit „Diamonds“. Trotz allem ist „Stay“ ein guter Song für die Charts. Doch „Diamonds“ ist in der Hitparade in Amerika „Die Billboardcharts“. Dort hat Rihanna nur noch drei Supergrößen vor sich: die Beatles, Michael Jackson und Maria Carey. Als Weltstar präsentierte Riri ihr Album weltweit mit kurzen Auftritten. Die Kritik, die Rihanna bekommt, ist nicht sehr freundlich. „Bäh“ oder „Ein paar nette Balladen...“

Mit Exprügelfreund Chris Brown ist sie wieder vereint. Bis zum nächsten blauen Auge?

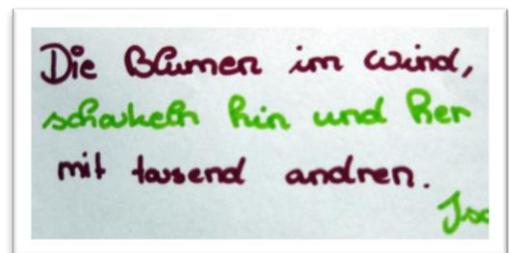
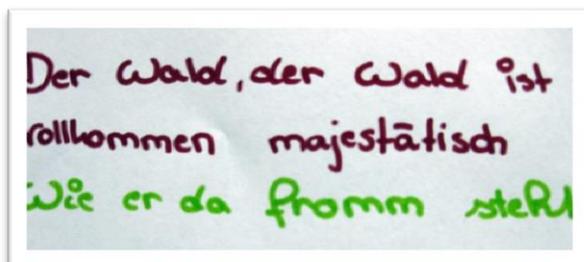
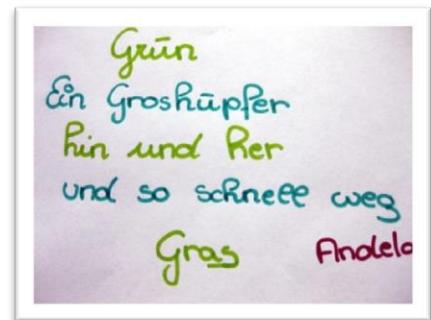
Andela und Carolin, 2.a

## In der Deutschstunde

Manchmal bekommen wir Freiarbeiten. Da gibt es viele verschiedene Übungen zu erledigen. Wir schreiben Texte, lernen Gedichte, üben die Grammatik. Ungefähr nach einer Woche muss die Arbeit abgegeben werden. Dann bekomme ich eine Note darauf.

Ich mag Freiarbeit, weil ich sehr gerne selbständig arbeite.

Acelya, 2.a



## Werkunterricht

In Werken machen wir viele interessante Sachen. Die letzte Arbeit, die wir gemacht haben, waren die Specksteinfiguren. Wir haben einen großen Stein bekommen, der sich speckig anfühlte. Zuerst haben wir mit Raspeln die Form der gewählten Figur geschliffen. Wenn wir mit der Steinform zufrieden waren, haben wir mit einer weicheren Raspel die Rundungen bearbeitet. Nachdem wir so mit verschiedenen Raspeln die Oberfläche immer weiter schönert hatten, bekamen wir ein Schleifpapier. Es gab härtere und weichere Papiere. Das letzte Schleifpapier war schwarz und sehr sanft. Den Stein, der nun seine Form angenommen hatte, schliffen wir mit dem schwarzen Papier unter Wasser.

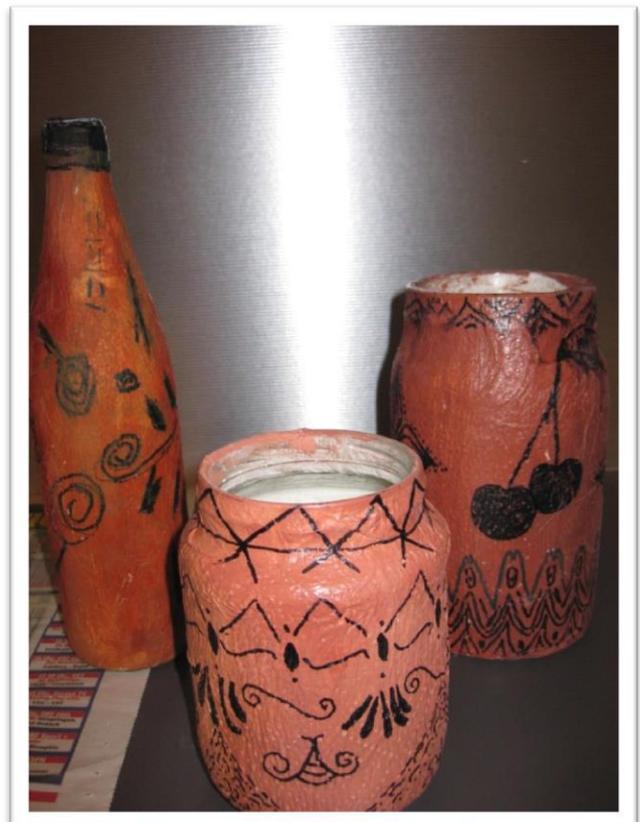


Dann war die Specksteinfigur fertig und sie glänzte wunderschön!

*Malina, 2.a*

Mir hat es so gut gefallen, wie wir den Lipgloss hergestellt haben, der so gut nach Himbeeren roch. Im Winter waren wir Kerzen ziehen. Zurzeit arbeiten wir in Werken an Scrapbooks, die wir dann zum Muttertag verschenken können. Dieses Jahr gefällt mir Werken sehr gut.

*Anais, 2.a*



## Zeichnen

In Zeichnen haben wir am Friedens-Wettbewerb teilgenommen. Wir haben noch viele andere Dinge gezeichnet, wie Fantasihäuser, Obstgesichter, Mosaiktiere und eine Osterhasenschule.

*Isabella und Seya, 2.a*

## Wienwoche

Im Juni fahren wir für eine Woche nach Wien. Dort werden wir 25 Schüler in einer Jugendherberge wohnen. Natürlich werden wir jede freie Minute nutzen, um uns die Stadt anzuschauen. Frau Palmethofer und ihr Mann werden uns begleiten und uns alles zeigen. Alle freuen sich darauf und können es kaum erwarten, bis wir endlich hinfahren. Die Fahrt kostet 190 Euro, damit haben wir alles bezahlt: die Museumsbesuche, die Ausstellungen, unsere Mahlzeiten und die verschiedenen Ausflüge in Wien.

*Elena, 2.a*

## AMS

Im AMS waren wir als Gruppe in einem Saal und haben über unsere Berufswünsche geredet. Danach haben wir an einem Computer Fragen beantwortet, damit der Computer uns die Berufssuche erleichtert und errechnet, welcher Beruf zu uns passen würde. Wir haben viele Mappen mit verschiedenen Lehren und Schulen anschauen können. Darin stand auch, wie viel Geld man verdient und in welcher Leistungsgruppe man sein muss, um in eine weiterführende Schule gehen zu können – oder ob man den Lehrberuf ausüben kann, den man sich wünscht.

*Eren, Lucia, Lana, Denise, 3.a und 3.b*

## Götter

Die 3a-Klasse besuchte die Götterausstellung im Schlossmuseum. Ein Mann hat uns von griechischen und römischen Göttern erzählt. Er erwähnte auch, dass ein paar Supermarktartikel den Namen von Planeten erhalten haben. Wir haben ein paar alte Erfindungen gesehen. Er hat uns auch die Namen der Götter gesagt. Manche Namen kannten wir schon von unseren Planeten. Der junge Herr hat uns auch verraten, dass ein Gott Amor heißt. Amor heißt Liebe. Der Mann hat uns ein paar alte Autos, in der heutigen Fachsprache Oldtimer genannt, gezeigt. Er hat uns erzählt, dass die Götter manche Bereiche beherrschen, zum Beispiel das Meer oder die Unterwelt. Er hat erfahren, dass wir eine Schauspielklasse sind und hat uns in eine Rolle schlüpfen lassen.

*Sergen, Isa, Cihan, 3.a*

---

Besuchen Sie uns auch im Internet auf unserer Homepage:

<http://www.nmsdavinci.at/>



## Exkursion nach St. Florian

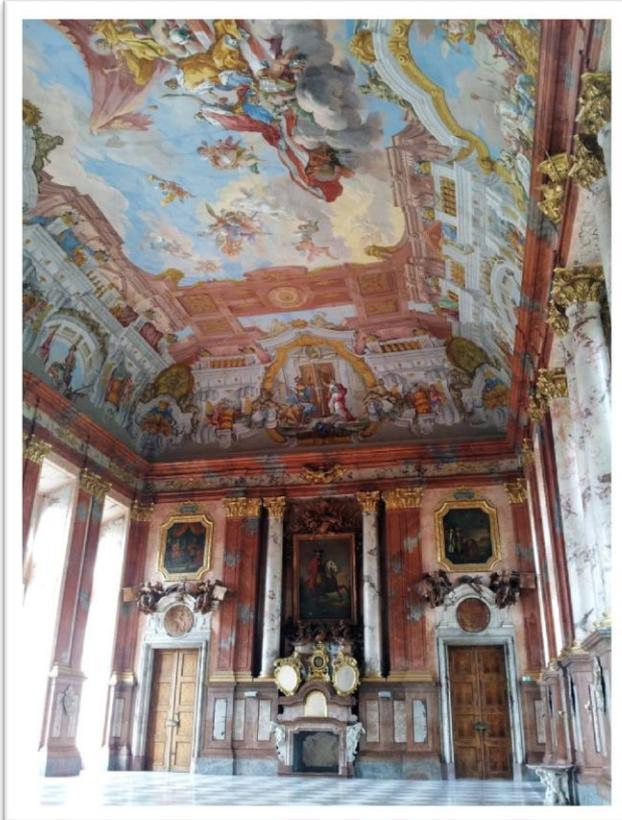
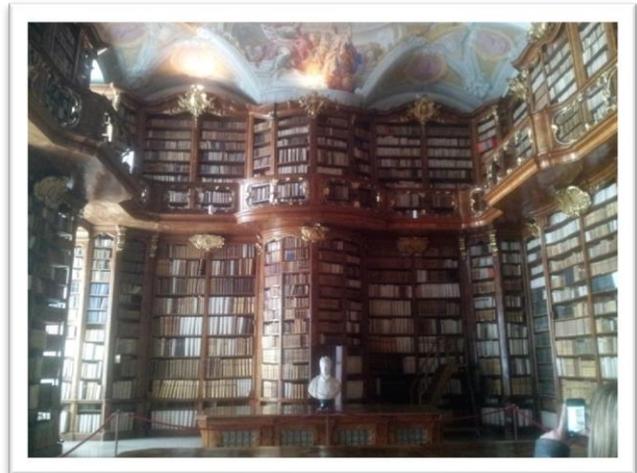
Unsere Klasse fuhr am 17. 4. 13 mit dem Bus nach St. Florian.

Da empfing uns eine nette Frau, sie führte uns durch das Stift. Wir besichtigten den großen Brunnen im Innenhof. Anschließend gingen wir in die riesige Stiftsbibliothek. Nachdem wir den Festsaal und die Kaiserzimmer besichtigt hatten, führte uns die Dame zum Sarg des berühmten oberösterreichischen Komponisten Anton Bruckner. In der Gruft befinden sich außerdem sechstausend echte Totenköpfe und weitere Särge. Es war sehr kalt, finster und gruselig.

Am Ende der interessanten Führung wurden wir beim Hinausgehen von einem Fotografen fotografiert.

Es war ein sehr interessanter Vormittag für uns.

*Denise, Özlem, 3.a*



## Englishman on Tour – I-Pad Lesson

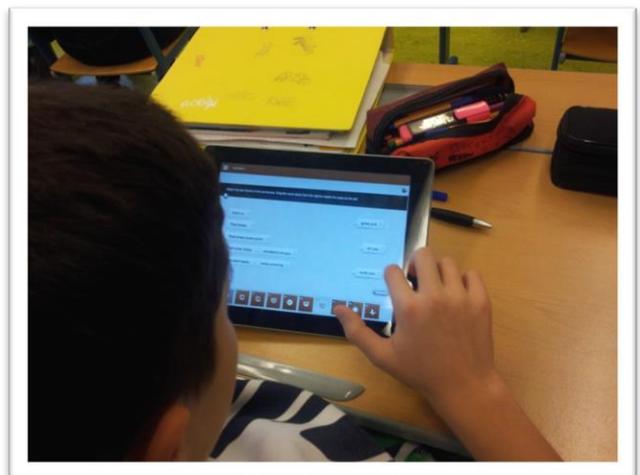
One Friday morning Ms. Steiner had a surprise for us. We didn't have our normal English lesson but an I-pad lesson with an Englishman. His name was David and he was from London. He was working for an English language school and touring round Austria. We could understand him very well although he spoke really fast.

We had to go together in pairs and he gave us I-pads. We learned about shopping. Our first task was to click on the shopping icon and then we had to decide what our favourite brand of socks, T-shirts and so on was. The second task was also very interesting. We saw two pictures on the I-pads. One of them was of a Chinese market and the other one was of a shopping centre. He explained that we should find the advantages and disadvantages of the two places.

Finally, we watched a video about two girls, who were saying bad things about other people's clothes. Afterwards we had to type what the girls had said. It was very interesting and great fun. After that we had to make our own video about a shopping dialogue. We had to laugh a lot.

David also gave us a riddle, where we could win a trip to London. Hopefully, one of us will win the trip!

*Julia, Darja, Olga, Anja S., Robin, Isak, 3.b*



## **Berufsberatung „Triangulum“**

Triangulum ist eine Berufsinformationsstelle, die den Menschen bei der Berufsorientierung hilft.

Als erstes saßen wir im Kreis. Später sind wir nacheinander herausgegangen und haben uns vorgestellt.

Dabei sollten wir ein Bild mitnehmen - wir haben es auf dem Boden ausgesucht - das eine Arbeit darstellte, die uns interessierte.

Es gab drei Workshops, bei denen wir im Team gearbeitet haben. Später haben wir ein Blatt mit unseren Stärken ausgefüllt. Anschließend bekamen wir das gleiche Blatt für zuhause mit, das unsere Eltern für uns ausfüllen sollten.

Wir haben in diesen Workshops sehr nützliche Informationen bekommen.

*Alexandra, Olga, 3.b*

Am Dienstag, den 12. März, besuchten wir das Triangulum. Als wir dort ankamen, erwarteten uns die Beraterinnen Funda und Angela bereits. Auch wir stellten uns vor. Wir spielten ein Spiel, in dem wir eine Mozartkugelproduktion nachstellten. Natürlich benutzten wir statt Mozartkugeln Murmeln, die durch eine Bahn in einen Becher gelangen sollten. Es ging dabei um Zusammenarbeit.

Die nächste Aufgabe bestand darin, dass wir uns selbst verschiedenen Kategorien zuordnen sollten. Je nach Charakter fiel das Ergebnis verschieden aus. Wir sollten daraus lernen, welcher Beruf für uns passt. Auch eine Hausübung bekamen wir.

Ich empfand das Triangulum als sehr interessant und hilfreich für meine Zukunft.

*Anja, Julia, 3.b*

„Was möchte ich in Zukunft machen?“, das frage ich mich fast jeden Tag. In weiß zwar schon, in welche Richtung es gehen soll, habe mich aber noch nicht für einen bestimmten Beruf entschieden.

Im Triangulum lernten wir viel über uns selbst und was für uns am besten ist.

*Darja, 3.b*

Dank Triangulum weiß ich jetzt, ob ich eine weiterführende Schule besuchen möchte oder ob ich doch lieber eine Lehre mache. Die Stationen haben mir geholfen, mehr über mein Berufsziel zu erfahren. Unsere Betreuer waren hilfsbereit und höflich. Es war sehr schön und hat mir sehr genützt.

*Özge, 3.b*

## Love – Liebe

Wenn ich verliebt bin, habe ich Schmetterlinge im Bauch.  
Ich bin nervös, wenn ich ihn sehe.  
Meine Hände werden schwitzig, wenn ich ihn sehe.  
Mir wird schwindelig, wenn ich ihn sehe.  
Ich bin schüchtern, wenn ich mit ihm spreche.  
Ich merke, er ist auch nervös.  
Wenn wir uns anschauen, liegt Liebe in der Luft. Ich werde rot und ich sterbe vor Liebe.  
Ich träume von ihm jeden Tag und jede Nacht. Er geht mir nicht aus dem Kopf.  
Wenn ich ihn sehe, lächle ich über das ganze Gesicht.  
Wenn ich ihn sehe, zittere ich am ganzen Körper.  
Wenn ich traurig bin, erzählt er einen Witz und wir lachen und mir geht es besser.  
Wenn ich ihn sehe, fängt mein Herz schneller als sonst zu schlagen an.  
Wenn ich ihn sehe, verändert sich alles.  
Ich kann mich nicht konzentrieren, nur weil ich verliebt bin.  
Meine erste große Liebe war in der Schule. Jetzt dauert sie auch noch immer an.  
Ich glaube, er mag mich! Seitdem will ich jeden Tag in die Schule gehen.  
Wenn die Ferien beginnen, will ich in die Schule. Da kann ich ihn sehen.  
Ich will keinen Tag verpassen, wo ich ihn sehen kann.  
Wenn er krank ist und nicht in die Schule kommt, bin ich traurig.  
Am nächsten Tag bin ich fröhlich, weil er hier ist.  
LIEBE ist das schönste Gefühl aller Zeiten!  
Michelle, 1.a

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger: NMS 15 Linz, Jahnstr. 3-5, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich: Gertrude Lang

Layout: Andrea Schwarz

Redaktion: Doris Gruber, Alexandra Steiner, Gertrude Lang, Marianne Schiller, Sibylle Essl, Simone Mühlbacher, Sabine Achatz, Wilfried Weilandt

Fotos: Gertrude Lang, Doris Gruber, Andrea Schwarz, Evelyn Barnasch, Simone Mühlbacher, Alexandra Steiner

Titelblatt: Stefan Chung, 2a